

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastorin Sina Schumacher
Sina.Schumacher@evlka.de

Tel. : 05374 / 62 03
Fax : 05374 / 62 25

Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung.
Montags ist das Pfarramt geschlossen!

Diakon Thorben Lais
Thorben.Lais@evlka.de

Tel. : 05374 / 66 102
Mobil: 01522 / 242 9062

Hinweis:
Ab November ist Pastorin Schumacher in Elternzeit und damit nicht mehr erreichbar!

Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann

Tel. : 05374 / 33 34

Pfarrsekretärin Silke Pröhl
silke.proehl@evlka.de

Tel. : 05374 / 62 03

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Hinweis: An jedem zweiten Donnerstag im Monat bleibt das Büro in Calberlah geschlossen.

Küsterin Sabrina Heuke

Tel. : 05374 / 604 52 00

Diakoniestation Isenbüttel

Tel. : 05374 / 93 17 65

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr

Diakoniestation Meine

Tel. : 05304 / 9 00 90
oder 9 00 91

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. : 0800 / 111 0 111 oder 111 0 222

Kirchenvorstand



Jeanin Tomala
(Vorsitzende)
Am Maatengraben 7
38547 Allerbüttel
05374 / 6170



Pn. Sina Schumacher
(stellv. Vorsitzende)
Mittelstraße 15
38547 Calberlah
05374 / 6203



Susanne Berger
Am Steinkamp 2
38547 Calberlah
05374 / 3441



Kathrin Hotop
Hauptstr. 48a
38547 Calberlah
05374 / 917409



Helge Janze
Görlitzer Str. 8
38547 Calberlah
05374 / 5278



Manfred Kürpick
Rosenweg 4
38547 Calberlah
05374 / 9184109



Heike Murr
Kirchstraße 11
38547 Calberlah
05374 / 66881



Andreas Nagel
Sonnenweg 13
38518 Gifhorn
05371 / 619 303



Ernst Zimmermann
Görlitzer Str. 10
38547 Calberlah
05374 / 3728

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de

Redaktion: Pn. Sina Schumacher (verantw.), Manfred Kürpick, Jeanin Tomala, Ernst Zimmermann
Bankverbindung: KKA Gifhorn, IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49, BIC: NOLADE21GFW
bei Sparkasse GF-WOB, Verwendungszweck: KG Calberlah

Druck: Druckhaus Harms, Groß Oesingen, Auflage: 2080

Der nächste Gemeindebrief erscheint am *Donnerstag, 26. November 2020.*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter Kirche-Calberlah.de und auf der Seite des Kirchenkreises Gifhorn unter Kirche-Gifhorn.de.

Email an das Redaktionsteam: gemeindebrief@kirche-calberlah.de

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah

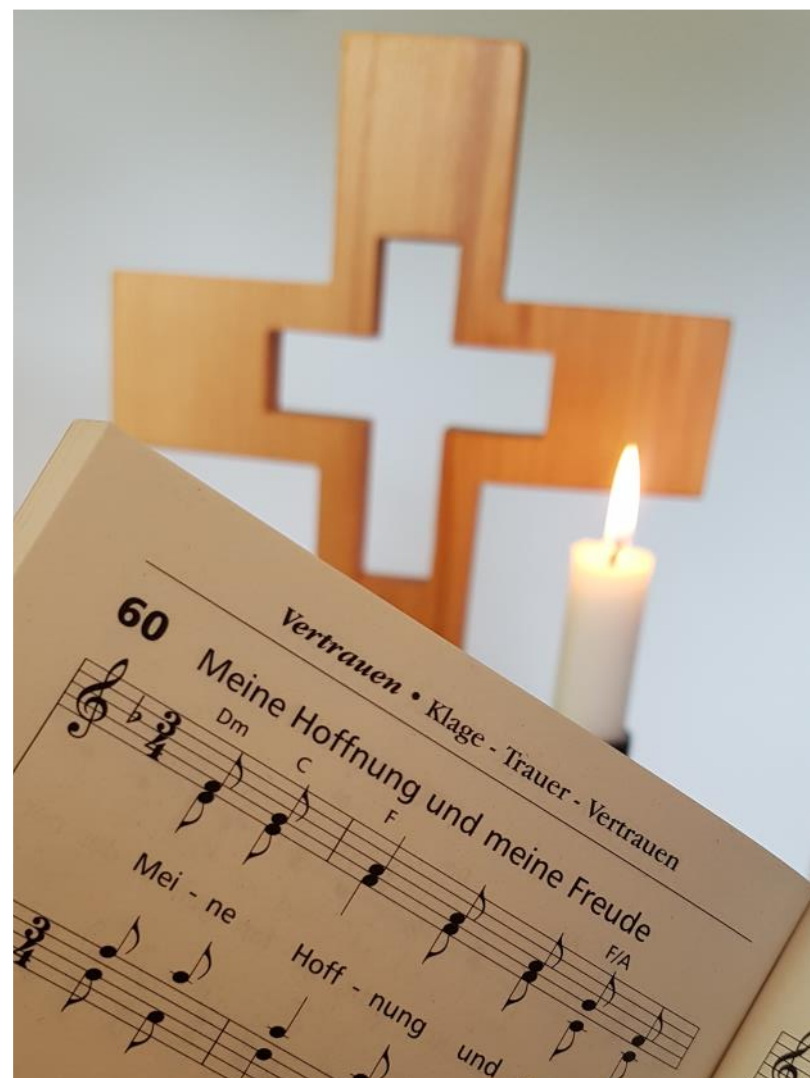
Gemeindebrief

2020 / 4

Sep 2020

–

Nov 2020



- » Bald zu viert im Pfarrhaus
- » Neues vom Bauausschuss
- » Neues vom Friedhofsausschuss
- » Unsere Kirche in Zeiten von Corona
- » Erntegaben gesucht
- » Laubharken auf dem Friedhof
- » Wir suchen einen Weihnachtsbaum
- » Corona – Zeit für eine Zwischenbilanz
- » Stellenausschreibung Christus-Kita
- » Kleidersammlung für Bethel 21. Sep. bis 25. Sep.
- » Gemeinde im Bild · Freiluft-GD vor der Kirche



Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht
mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht
mich nicht.

Liebe Leserinnen und Leser,

schon viele Menschen haben dieses kurze Lied immer wieder psalmodierend vor sich hingesungen. Ich selbst auch. Und das zu unterschiedlichsten Zeiten. Vor allem im Gottesdienst, aber auch einfach mal so im Alltag... bei der Gartenarbeit, im Auto, beim Spaziergang. Gerade dann, wenn ich mal keine Musik höre oder es um mich still wird, neige ich dazu ein Lied anzustimmen.

Das Lied „Meine Hoffnung“ stammt aus Taizé. 1988 wurde es von Jacques Berthier komponiert. Die Kommunität Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Frankreich. Jedes Jahr pilgern viele Menschen nach Taizé, um dort bei einer Jugendbegegnung oder einer Woche der Einkehr sich selbst und Gott näher zu kommen. Ein wichtiger Bestandteil in den Gottesdiensten in Taizé ist der Gesang von Liedern, die zum Teil sehr kurz und immer wiederholend gesungen werden, Stille, Lesung und Gebet.

Das Lied „Meine Hoffnung“ ist ein Lied, das in nur wenigen Worten ganz viel darüber aussagt, was ich als die Singende oft in meinem Leben erlebe. Denn obwohl dort ganz viele positive Gefühle und auch Aussagen getroffen werden, klingt gerade darin an, dass es eben auch die anderen Zeiten im Leben gibt. Alle diese Worte haben auch ein Gegenteil, das ich aus meinem Leben kenne: Zweifel, Trauer, Ohnmacht, Dunkelheit. In den Worten des

Liedes steckt ganz viel dieser Ambivalenz unseres Lebens drin – und sicherlich auch unseres Glaubens.

Ambivalenzen, also diese Zwiespältigkeit oder auch Zerrissenheit, die unser Leben prägen, sind spürbar im Wechsel zwischen den guten und sonnigen und den schweren und dunklen Tagen. Mal überwiegen diese, mal die anderen.

In der momentanen Zeit spüre ich diese Zwiespältigkeit nicht nur in meinem eigenen Leben. Viele Menschen sind gerade hin- und hergerissen. Das hat maßgeblich mit diesem Virus zu tun, das uns noch immer mehr oder weniger in Atem hält. Nach Infektionszahlen, die hoffen ließen, dass das Schlimmste vielleicht doch überstanden ist, mussten wir in den letzten Tagen feststellen, dass die Zahlen wieder stiegen. Gerade jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, steigt die Beunruhigung – vor allem bei den Mediziner:innen. Mit Hochtouren wird an Impfstoffen gearbeitet.

Sicherheiten gibt es in Bezug auf dieses Thema momentan kaum. Gefühlt ändert sich die Lage tagtäglich. Das ist für mein Gemüt schwer zu ertragen, merke ich. Und ich merke, wie meine Ungeduld steigt. Nicht unbedingt in Bezug auf die zum Teil noch strengen Maßnahmen, sondern eher mit Menschen, die in meinen Augen nur allzu leichtsinnig mit ihren Freiheiten umgehen. Wo ist die Grenze zwischen einzufordernden und individuellen Freiheiten und wo heißt es sich selbst einzuschränken, um die Sicherheit meines Nächsten zu wahren? Das erinnert mich persönlich an die Frage nach der Würde des Menschen: Wie weit geht die Individualität und das eigene Ausleben der Würde, ohne dass dies die Würde des wiederum anderen verletzt?

Gerade in dieser Zeit, in der wir durch unser Verhalten zwar viel selbst in der Hand haben, aber dennoch ab einem gewissen Grad auch passive Zuschauer der Entwicklungen sind, ist es mir wichtig den Halt in meinem Leben klar zu definieren. Wer oder was gibt mir in diesen wankenden Zeiten Halt und Sicherheit? Ist es meine Familie? Sind es Freunde? Ist es ein Vertrauen auf das Gute, das siegen wird?

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich
nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich
nicht.

Wer dieses Lied in solchen Zeiten singt, der ist meines Erachtens genau das Gegenteil von naiv oder weltfremd. Wer dieses Lied singen kann – allem zum Trotz –, der weiß nur allzu gut, dass es im Leben von Jesus Christus, Gottes Sohn, auch solche und gar schlimmere Zeiten gegeben hat. Der weiß, wie tief unser Gott in unsere Welt eingedrungen ist. Wie lebendig er sich gefühlt hat und ebenso wie zerrissen. Wie ihn dies so manches mal aus der Haut hat fahren lassen und wie er sich zugleich hat hingegeben. Aktiv für seine Mitmenschen und passiv zugleich.

Einem solchen Gott vertraue ich all meine Unsicherheiten und Sorgen an. Bei ihm, der all dies selbst erlebt hat, weiß ich es aufgehoben. Darum singe ich mit einer großen Portion Trotz im Gemüt laut von der Hoffnung und der Freude, von Stärke und Licht in manchmal dunklen Zeiten. Und ich singe von Zuversicht – selbst dann, wenn die Aussichten Sorgen bereiten! Ich tue dies, weil ich Gott an unserer

Seite weiß. Und wenn dann doch einmal die Furcht zu übermannen scheint, dann singe ich dieses Lied umso lauter und umso öfter. Stimmen Sie, stimmt ihr doch auch einmal mit mir in dieses mutmachende Lied ein!

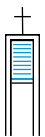
Ich wünsche Ihnen und uns allen noch ein paar sonnige Restsommertage mit Freude. Wünsche uns Stärke bei all den Aufgaben, die in der kommenden Zeit auf uns warten. Wünsche uns Licht in der anstehenden dunkler werdenden Jahreszeit. Und ich wünsche uns Zuversicht – auch und gerade in Corona-Zeiten!

Ihre und eure Pastorin

S. Schumacher

Inhaltsverzeichnis

Termine und Aktuelles	S. 4 – 10
Werbung unterstützt uns	S. 11 – 14
Gemeinde im Bild	S. 15
Kinderseite	S. 16
Gruppen und Kreise	S. 16
Seniorengeburtstage / Freud und Leid	S. 17 – 18
Unsere Gottesdienste	S. 19
Ansprechpartner / Impressum	S. 20



Bald zu viert im Pfarrhaus

Nun ist es fast vier Jahre her, dass ich im Gemeindebrief ankündigte, dass im Pfarrhaus bald Kindergeschrei zu hören sein würde. Nun wird es bald wieder soweit sein! Im Dezember erwarten wir unser zweites Kind und freuen uns als Familie schon sehr darauf.

Wie auch beim letzten Mal heißt dies, dass ich für ein paar Monate ausfallen werde. Nach dem Mutterschutz gehe ich voraussichtlich bis Ende Oktober 2021 in Elternzeit. In dieser Zeit werden die Kolleginnen und Kollegen der Region in unserer Gemeinde unterwegs sein. Dass ein weiterer Pastor hier ebenfalls unterstützt, ist unsere große Hoffnung. Frau Superintendentin Pfannschmidt bemüht sich zur Zeit darum, jemanden für diese absehbare Zeit zu organisieren.

Es kann also sein, dass Gottesdienste ab November (dann gehe ich in den Mutterschutz) manchmal zu anderen Zeiten und vor allem mit anderen Pastoren stattfinden.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich schon von so vielen Menschen, auch vom Kirchenvorstand, Glückwünsche und warme Worte erhalten habe. Wir als Familie fühlen den großen Segen, den wir hier leben dürfen.

Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus – Ihre und eure Pastorin Sina Schumacher

Neues vom Bauausschuss

Unser Bauausschuss kümmert sich aktuell um die Umsetzung von nötigen Malerarbeiten in unserem Kirchsaal. Sofern wir die terminliche Zusage erhalten, soll der Kirchsaal noch bis Ende August einen frischen Anstrich erhalten. Die Wände sind seit den letzten Malerarbeiten inzwischen sehr angegraut und verschmutzt und so wurden diese

Arbeiten für 2020 geplant. Die Notwendigkeit der Arbeiten fällt nun besonders in der leer geräumten Kirche mit der übersichtlichen Anzahl an Bestuhlung auf.

Auch steht in diesem Jahr nun endlich die Ausführung von bereits noch durch den alten Bauausschuss geplanten energiesparenden Dämmarbeiten im Dachgeschoss an. Diese sind nun leider bedingt durch Corona erst in der zweiten Jahreshälfte umsetzbar. Wir hoffen aber sehr, dass zum Wintereinbruch durch diese Dämmarbeiten auch dahingehend Abhilfe geschaffen wird, dass dann auch der darunterliegende Spielkreisraum nicht mehr wie eine Kältekammer daherkommt und unsere Flötenlehrerin dort nicht mehr mit Jacke unterrichten muss.

Neues vom Friedhofsausschuss

In den vergangenen Wochen hat sich der Friedhofsausschuss mit dem Baumbestand auf dem Friedhof beschäftigt. Mit freundlicher Unterstützung unseres ehemaligen Försters Jochen Gese haben wir eine Inaugenscheinnahme jedes einzelnen Baumes vorgenommen.

Bei dem doch schon sehr alten Baumbestand sind nun einige Arbeiten wie Einkürzung von Ästen oder Entnahme von Totholz notwendig. Dazu werden aktuell Angebote eingeholt und in Kürze werden diese Arbeiten von einer Fachfirma erledigt.

Diese und viele andere Arbeiten und Anschaffungen werden vom Friedhofseigenen Budget getragen. Die allgemein steigenden Kosten erforderten eine neue Kalkulation der Friedhofsgebühren, die letztmalig 2015/2016 stattfand.

Seit einiger Zeit gibt es im Kirchenamt eigens für Friedhöfe ein Kalkulationsprogramm, das alle Aufwendungen eines

letzten 3-Jahres-Zeitraumes, sowie die Anzahl der unterschiedlichen Bestattungsarten berücksichtigt. Durch zwei Mitarbeiter des Kirchenamtes wurde der gesamte Friedhof bezüglich Belegungs- und Unterhaltungsflächen neu vermessen. Dadurch können die Kosten künftig genau auf die jeweilige Bestattungsart gerecht verteilt werden.

Diese aufwendige Kalkulation hat uns 2019 gut beschäftigt. Die daraus resultierende neue Friedhofsgebührenordnung wurde nun vom Kirchenvorstand beschlossen und anschließend kirchenaufsichtsrechtlich genehmigt und veröffentlicht. In diesem Zuge wurde auch die Friedhofsordnung überarbeitet. Beide aktuellen Versionen finden Sie auf unserer Homepage unter [Unsere Kirche > Friedhof > Formulare](#)

Unsere Kirche in Zeiten von Corona

Es ist auffallend, dass unser sonst so mit lebhaften Bildern und Texten gefüllter Gemeindebrief auch dieses Mal etwas kleiner ausfällt. Immer noch ist auch unser Gemeindeleben durch das Coronavirus stark eingeschränkt.



Die Andacht-to-go-Box, von Pastorin Schumacher mit tröstenden und aufmunternden Briefen gefüllt, wurde gut angenommen.

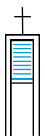


Auch unsere Arbeit als Kirchenvorstand war im letzten halben Jahr stark durch die Umstände verändert. So haben wir uns viele Stunden über verantwortungsvollen Umgang mit der Situation und die Umsetzungen der Hygieneregeln befassen und über Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen gesprochen. Und das auch in für uns neuer Form.

Glücklicherweise ist unser Kirchenvorstand mit seiner Arbeit schon seit einigen Jahren in der digitalen Welt, dem Intranet der Landeskirche Hannovers, unterwegs. Dafür können wir uns sehr bei Herrn Kürpick bedanken, der schon früh nach Einführung dieser Plattform die Nutzung des Mediums forciert und den KV dazu motiviert hat. Nun mit dem neuen KV seit 2018 sind wir dort alle unterwegs, um Dokumente auszutauschen, abzuspeichern oder miteinander zu kommunizieren.

Mit der Corona-Krise waren wir somit ganz gut darauf vorbereitet, über dieses Medium nun auch unsere Kirchenvorstandssitzungen und nötige Absprachen zur aktuellen Situation als Onlinekonferenz zu halten. Obwohl es uns eine stabilere Datenleitung manchmal sicher vereinfacht hätte. Ein „Ich kann euch nicht hören.“, „Ich wähle mich nochmal neu ein.“ oder „Stell mal bitte dein Mikro aus...“, gehörten genauso dazu wie „Geht es euch allen gut?“, „Sind jetzt alle da?“, und gemeinsames Schweigen.

Bei der Frage, wie wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, in dieser Zeit erreichen können, haben wir uns allerdings nicht für den digitalen Weg der Online-Gottesdienste entschieden. Stattdessen gab es bis zum Sommer unsere „Andacht-to-go“-Box am Schaukasten, die von Pastorin Schumacher wöchentlich gefüllt wurde – mit



Andachten in bunten Briefumschlägen und kleinen „give-aways“.

Der Kirchenvorstand und besonders unsere Pastorin haben sich sehr darüber gefreut, dass diese Andachten soviel Annahme und Zuspruch gefunden haben. So haben wir festgestellt, dass das Wort Gottes auch ganz einfach und niederschwellig in einer Box den Weg zu Ihnen finden kann.

Dennoch warten wir alle darauf, Gottesdienste und Gemeindeleben wieder in gewohnter Form durchzuführen, ohne Abstandsregeln und Beschränkung der Personenzahl.

Denn auch wenn es uns mittlerweile viele Lockerungen möglich machen, mit Einschränkungen und Hygienekonzepten wieder Gottesdienste feiern, Konfirmandenunterricht zu halten, die Flötenschüler zu unterrichten und als Frauenchor nach den Sommerferien wieder auf dem Außengelände zu proben, sind Treffen von anderen Gruppen und Kreisen leider noch nicht wieder möglich.

Auch Besuche von Pastorin Schumacher in den heimischen Wänden der Tauffamilien, Brautpaare und Angehörigen von Verstorbenen sind bisher noch nicht wieder möglich. Bis auf Weiteres finden diese Gespräche in den Räumen des Gemeindezentrums statt. Auch Hausbesuche zu Geburtstagen – vom gesamten Besuchsdienstkreis – können leider noch nicht wieder wie gewohnt stattfinden.

Wir müssen abwarten, wie es in der kommenden Zeit mit der Situation in unserem Land und unserer Region weiter geht. Davon ist abhängig, wie schnell sich unsere Gottesdienste und das gesamte Gemeindeleben wieder „normalisieren“.

Bis dahin sind wir als Kirchenvor-

stand, als Pastorin und als Pfarrsekretärin für Sie erreichbar. Wir informieren Sie wie gewohnt über unseren Schaukasten oder spätestens im folgenden Gemeindebrief, wenn sich Neuerungen ergeben. Bleiben Sie behütet!

Erntegaben gesucht

Auch dieses Jahr soll am Erntedankfest ein festlicher Gottesdienst gefeiert werden.



So etwa soll der Kirchraum zu Erntedank wieder aussehen.

Deshalb bitten wir wieder um Erntegaben, um unsere Kirche damit festlich zu dekorieren.

Bitte geben Sie Ihre Gaben am Samstag, den 10. Oktober von 10-12 Uhr in der Kirche ab. Dafür schon jetzt einen ganz herzlichen Dank!

Laubharken auf dem Friedhof

Bereits zum dritten Mal möchten wir in diesem Jahr zum gemeinsamen Laubharken auf unserem Friedhof einladen.

In den beiden letzten Jahren hat sich dort eine fleißige Gruppe Menschen getroffen, um gemeinsam die Harke zu



Wir suchen einen Weihnachtsbaum

Weihnachten in der Kirche feiern wie gewohnt wird dieses Jahr wohl nicht möglich sein. Doch der Kirchraum ohne Weihnachtsbaum ist undenkbar.

Bisher haben wir immer rechtzeitig vorher einen Baum aus einem Garten in der Gemeinde als Spende bekommen. Es wäre doch wunderbar, wenn das auch dieses Jahr klappen würde.

Wenn Sie also selber einen Baum im Garten stehen haben oder uns einen Tipp geben könnten, melden Sie sich bitte bei der Pfarrsekretärin oder einem Kirchenvorsteher. Der Baum sollte etwa 4,5 bis 5 Meter hoch sein. Die Fällung und der Transport erfolgt durch uns mit Unterstützung der Gemeinde Calberlah.

Schon mal vielen Dank für Ihre Hilfe!

Brass night kann leider nicht stattfinden

In diesem Jahr wäre es ein Jubiläum gewesen, auf das wir uns schon sehr gefreut haben: Brass night reloaded (die 10te!). Aufgrund der momentanen Situation ist es leider nicht möglich das



Wenn viele Hände mitmachen ist das Laub schnell gesammelt. Und Spaß macht die Aktion auch!

schwingen. Viele Hände machten dem Laub ein schnelles Ende und so war das Ergebnis ein voller Container mit Laub.

Diese Aktion hat zudem viel Spaß gemacht und deshalb möchten wir das auch in diesem Jahr wiederholen.

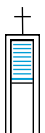
Wir treffen uns am **Samstag, den 14. November um 9.30 Uhr** mit Laubharke gerüstet auf dem Friedhof.

Aufgrund der Corona-Situation werden wir uns allerdings nicht gemeinsam zum Abschlussimbiss in den Gemeinderäumen treffen, sondern nur entsprechend der Auflagen ggf. Getränke und einen kleinen Imbiss reichen.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.



Auch für dieses Jahr suchen wir einen schönen Weihnachtsbaum für den Kirchraum!



Jubiläum in diesem September gebührend zu feiern.

Wir hoffen darum, dies im kommenden Jahr nachholen zu können und freuen uns schon jetzt darauf, welches spannende Repertoire uns dann durch den Isenbüttele Posaunenchor geboten werden wird.

Corona – Zeit für eine Zwischenbilanz

In der 8. Woche des Lockdown's bekamen die Vorkonfirmanden aus den Kirchengemeinden, in denen ich für die Vorkonfirmandenarbeit zuständig bin, von mir eine kleine Aufgabe. Sie sollten für sich eine kleine Zwischenbilanz ziehen. Dies sollten sie wie folgt machen:

Nehmt Euch etwas Zeit - und Eure linke Hand!

1. Fangt an beim **Daumen** und überlegt euch: „Das war super, das hat mit Mut gemacht“

2. **Zeigefinger**: Was war und ist wichtig in diesen Zeiten, was möchte ich auch in die Zeit nach Corona mitnehmen?

3. **Mittelfinger** (Stinkefinger): Was war und ist richtig doof?

4. **Ringfinger**: Was war mein schönstes Erlebnis?

5. **Kleiner Finger**: Was ist zu kurz gekommen.

Sie schrieben es sich auf und schickten mir ihre Zwischenbilanz. Hier ein paar Statements der Vorkonfis zu den einzelnen Fingern:

zum Daumen:

- Zeit für viele Radtouren mit der Familie.
- Ich fand es gut, dass die Sonne soviel geschienen hat. Dann konnte ich jeden Tag in unseren Pool gehen.

zum Zeigefinger:

- Es gibt sehr viel was ich aus dieser Zeit mitnehmen werde. z. B. lauter Erfahrungen auf einen eingeschränkten Alltag und dass ich Glück habe in Deutschland zu leben wegen der guten medizinischen Versorgung. Außerdem habe ich Glück mit meinem Haus und dem großen Garten.

- Man muss auch mit weniger auskommen können; es ist nicht selbstverständlich, dass wir leben.

zum Mittelfinger:

- Doof ist, dass viele coole Reisen abgesagt wurden.
- Richtig doof war, dass ich viele von meinen Freunden nicht sehen konnte und deshalb natürlich sehr die sozialen Kontakte außen vor waren.

zum Ringfinger:

- Das meine Schwester, meine Eltern und Großeltern gesund sind.
- Es gibt etwas zu dem ich immer kann und zwar meinem Pferd. Es sind viele schöne Dinge während Corona passiert. Unzählige Ausritte und Springreitstunden. Jedes Mal, wenn ich dort bin ist es ein schönes Erlebnis.

zum kleinen Finger:

- Manchmal ist meine Zeit für Entspannung zu kurz gekommen, wenn ich an einem Tag viel Schule machen sollte.
- Für mich sind soziale Kontakte aber auch meine Großeltern, die ich natürlich nicht gesehen habe zu kurz gekommen.

Wenn Sie mögen, können Sie für sich selbst auch mal eine Zwischenbilanz der Coronazeit ziehen.

Diakon Thorben Lais



Ev.-luth. Christus-Kita Calberlah – Stellenausschreibung

Mit Groß und Klein neue Räume entdecken, beleben, gestalten



Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Gifhorn möchte Sie als Erzieher/in (m/w/d) und/oder Sozialassistent/in (m/w/d) für die neue Einrichtung in Calberlah zum **01.10.2020 oder später mit 30 bis 39 Wo.-Std. für den Elementarbereich einstellen.**

Die Ev. Kita in Calberlah ist ein Neubau, in dem seit Mai in zunächst zwei Gruppen gearbeitet wurde. Zum neuen Kita-Jahr erfolgte die Erweiterung auf 5 Gruppen. Sie haben die Chance, den Aufbau dieser Kita mit zu gestalten.

Wir sind:

- eine neue großzügig geplante Einrichtung mit Kindern im Alter von 1-6 Jahren.
- auf dem Weg, Zusammenarbeit aufzubauen und die päd. Arbeit gemeinsam auf der Basis des offenen Konzepts zu entwickeln.
- eingebunden in die Ev. Christuskirche in Calberlah und in den Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Gifhorn.
- ein neues, altersgemischtes Team und nehmen Sie gerne mit „ins Boot“

Sie sind:

- Erzieher/in und/oder Soz.-Assistent/in und haben Freude daran dazu beizutragen, in einem neuen Haus Kindern und ihren Familien in liebevoller Atmosphäre einen Ort für Entwicklung, Entdeckung und Begegnung zu schaffen.
- erfahren in der Arbeit mit Kleinkindern und gehen aktiv auf Kinder und Eltern zu, um verlässliche Beziehungen aufzubauen.
- flexibel und teamfähig und bringen sich engagiert und mit fundiertem Fachwissen in den Aufbau der Arbeit in das neue Haus ein.
- bereit, die Zusammenarbeit mit Eltern konstruktiv zu gestalten.
- motiviert und erleben die Mitarbeit im Kirchengemeindlichen Umfeld als Bereicherung.

Die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft im Bereich der Kindertagesstätten hat einen Bezug zum evangelischen Bildungsauftrag. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Die beiden Stellen sind unbefristet und nach der Entgeltgruppe S 8a TVöD (Qualifikation: Erzieher/in) bzw. S 3 TVöD (Qualifikation: Sozialassistent/in) bewertet. Außerdem erhalten Sie eine betriebliche Altersversorgung. Als Träger schaffen wir Zugang zu vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung schriftlich (ohne Mappe) mit einem Hinweis auf Ihr religiöses Bekenntnis bis zum **02.09.2020** an:
Ev.-luth. Christus Kita Calberlah, z.Hd. Frau Fabry-Sünder, Mecklenburgerstr. 16, 38547 Calberlah
oder per Mail an: kts.christus.calberlah@evlka.de.
Gerne können Sie sich auch vorab telefonisch bei der Kita-Leiterin Frau Fabry-Sünder (Tel.: 05374 / 9314034) informieren.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde
Calberlah**

**vom 21. September bis 25. September 2020
jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr**

Abgabestelle:

Bitte stellen Sie die gebündelten/verpackten
Kleidungsstücke (Säcke gibt es im Pfarrbüro)
während des genannten Zeitraumes in die Garage
des Pfarrhauses ab (diese ist dann geöffnet):

Mittelstraße 15
38547 Calberlah

Was kann in die Kleidersammlung?

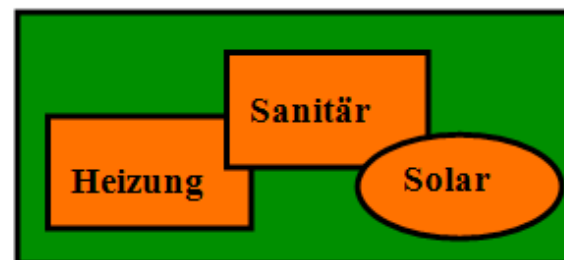
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,
Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte
paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte
Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzel-
schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung

Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



Artur Maier GmbH
Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de



Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah

Görlitzer Straße 14

Telefon 0 53 74 / 67 37 98

Mobil 01 71 / 6 41 58 11

Senken Sie ihre Betriebskosten!

Investieren Sie staatliche Subventionen in Ihre Immobilie!

Hohe Energiekosten mindern den Wert Ihrer Immobilie.

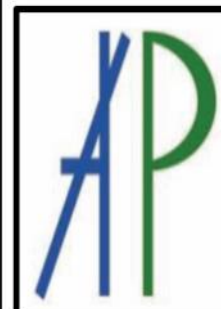
Wärmebrücken sind nicht nur heizkostenintensiv, diese können
bei Ihrem Besitz auch langfristige Bauschäden verursachen.

Mit **ArchiPlan** in 3 Stufen zur kostensparenden
Behaglichkeit:

1. das individuelle Modernisierungs- und
Fördermittelkonzept.
2. Energieausweis, Bauantrag und Statik.
3. Bauphase mit Ausschreibung, Vergabe und
Bauleitung.

Rufen Sie uns an (Tel. 05361/2726402) oder
besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

www.archiplan-wob.de





Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen

Dragendorf GbR

Bau- und Möbeltischlerei Verglasungen • Bestattungen

38550 Isenbüttel Telefon 05374 / 1492
Rosenstraße 2 Telefax 05374 / 3697
E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de

Schuhe für die ganze Familie!

Genießen und entspannen Sie im hauseigenen Café

Schuhmachermeisterbetrieb

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



rieker tamaris Gabor ecco
paul green superfit RICOSTA

SALGE

Das Schuhhaus

Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05374 / 97 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR. 9:00 - 18:30 UHR
SAMSTAG 9:00 - 16:00 UHR



Scharf, groß und günstig...

... die neuen Plasma- und LCD-Fernseher.

Vorführbereit

Fernseh Welke

Molkereistraße 19 • 38547 Calberlah/ OT Allerbüttel • ☎ (0 53 74) 6 66 06

Bremsen-Center

Kfz-HOTOP

HEM

Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle
Hauptstr. 48 • 38547 Calberlah

☎ (0 53 74) **44 55** • (0 53 74) 44 54



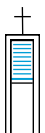
Helfen
und Begleiten

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.
E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0



Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.
Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de

 **Finanzgruppe**

 **elektrotechnik**
WASCHKE
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

 **JEDER BRAUCHT MAL HILFE**

 TelefonSeelsorge

0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Heide-
Apotheke
Calberlah



Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19A
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de



Freiluft Gottesdienst

Die Sonne lachte vom Himmel, als wir am 19. Juli unseren Gottesdienst auf dem Kirchhof feierten.

Unter der großen Kastanie suchten sich die Gottesdienstbesucher ein schattiges Plätzchen. Auch das Harmonium wurde draußen vor dem Pfarrhaus aufgestellt, sodass die musikalische Begleitung des Gottesdienstes gesichert war. Und endlich, seit nunmehr vier Monaten, durfte wieder im Gottesdienst gesungen werden. Dies ist neuerdings in Außenbereichen wieder möglich.

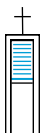
Es war ein fröhlicher Gottesdienst, bei dem es thematisch um die Taufe ging. Wie schön war es da zu berichten, dass auch in unserer Gemeinde nun wieder Kinder und Erwachsene getauft wurden.

Im Nachgespräch mit den Gottesdienstbesuchern und auch dem Kirchen-

vorstand stand fest: So es das Wetter möglich macht, wollen wir wieder so einen luftigen Gottesdienst vor der Kirche feiern. Herzliche Einladung dazu!

Sina Schumacher





Aufgrund der Coronasituation werden leider folgende Gruppen und Kreise weiterhin *nicht* angeboten: Altenkreis, Bastelkreis, Besuchsdienstkreis, Frauenkreis, Gesprächskreis, Kinderkirche, Schaukastenkreis und die Spielkreise.

Sie sind herzlich eingeladen ...

zum	am	Infos gibt es bei
Bibelkreis	14-tägig Mittwochs 17.00 Uhr	Infos gibt es bei Ortrun Vossen-Hengstmann 05374 / 3334
Flötenkreis für Erwachsene	Mittwochs um 17.30 Uhr	Heike Schineller Tel. 05374 / 673219
Flötenkreis für Kinder	Mittwochs 16.45 Donnerstags 16.30 und 17.15 Uhr	Heike Schineller Tel. 05374 / 673219
Frauenchor	Montags um 19.30 Uhr	Sigrid Hilleke 05374 / 917752



Gabel, Biene, Leuchtturm, Piratenflagge, Giraffe



Verkehrsschild, Krone, Elchgeweih, Hubschrauber, Fernsehurm



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Anmerkung der Redaktion:

In unserem Gemeindebrief werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht.

Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.

Getauft wurden am:



Getraut wurden am:



Es verstarben und beerdigt am:



Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Matthäus 28,20)

Tauftermine erfragen Sie bitte im Pfarrbüro.

Kirchen-sonntag	Datum	Calberlah	Essenrode
September 2020			
13. Sonntag nach Trinitatis	6. Sep		10.00 Konfirmation <i>Pastorin Schumacher</i>
14. Sonntag nach Trinitatis	13. Sep	10.00 Gottesdienst <i>Pastorin Schumacher</i>	
15. Sonntag nach Trinitatis	20. Sep	10.00 Gottesdienst <i>Pastorin Schumacher</i>	
16. Sonntag nach Trinitatis	27. Sep	10.00 Gottesdienst <i>Lektorin Berger</i>	
Oktober 2020			
17. Sonntag nach Trinitatis	4. Okt		10.00 Erntedank-Gottesdienst <i>Pastorin Schumacher</i>
18. Sonntag nach Trinitatis	11. Okt	10.00 Erntedank-Gottesdienst <i>Pastorin Schumacher</i>	
19. Sonntag nach Trinitatis	18. Okt	10.00 Gottesdienst <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>	
20. Sonntag nach Trinitatis	25. Okt	18.00 Gottesdienst <i>Pastorin Schumacher</i>	
Reformations-tag	31. Okt	kein Gottesdienst	
November 2020			
21. Sonntag nach Trinitatis	1. Nov	10.00 Gottesdienst <i>Lektorin Berger</i>	
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	8. Nov	10.00 Gottesdienst <i>Diakonin Vossen-Hengstmann</i>	
Sa.	14. Nov	17.00 Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug der Feuerwehr , <i>Diakon Lais</i> Ob diese Veranstaltung stattfindet, wird nach aktueller Lage im November beurteilt.	
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	15. Nov	10.30 Gottesdienst Volkstrauertag am Ehrenmahl (11.15 Uhr) <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>	9.30 Gottesdienst zum Volkstrauertag <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>
Buß- und Bettag	18. Nov		18.00 Andacht zum Buß- und Bettag <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>
Ewigkeits-sonntag	22. Nov	11.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>	9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag <i>Prediger/in wird abgekündigt</i>
1. Advent	29. Nov	10.00 Gottesdienst zum 1. Advent <i>Diakonin Vossen-Hengstmann</i>	